

Protokoll der Herbstvollversammlung 2022

am 26.10.2022 im Jugendhaus Rabatz,
Herzogenauach

Anwesend:

32 Mitglieder mit Stimmrecht
6 Mitglieder ohne Stimmrecht
27 Gäste

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Dominik Hertel begrüßte die Versammlungsteilnehmer und bedankte sich beim Jugendhaus-Team für die Vorbereitungen und die Bewirtung. Grußworte sprachen Landrat Alexander Tritthart und Bürgermeister German Hacker.

Landrat Tritthart ging in seinem Grußwort auf die am gleichen Tag stattgefundene Jugendhilfeausschusssitzung ein. Er verwies darauf, dass es aufgrund der Corona-Nachwehen und der erneuten Krise durch den Krieg gegen die Ukraine die Jugendhilfe und die Kommunen vor großen Herausforderungen stehen. Es wird mehr denn je darauf ankommen zusammen zu arbeiten, um eine gutes Bildungs- und Hilfesystem für junge Menschen und ihren Familien aufzubauen und zu erhalten. Bezüglich des Jugendcamps sei es gelungen mit einem einstimmigen Beschluss im Jugendhilfeausschuss für die Sanierung der Sanitärräume und weiterer Maßnahmen insgesamt 700.000.- € in den Haushalt aufzunehmen. Anlässlich des Jubiläumsjahres des KJR überreichte Herr Tritthart eine Spende der Sparkasse. Dr. German Hacker nahm ebenfalls Bezug auf die Corona-Maßnahmen, die besonders Kinder und Jugendliche stark getroffen habe. Er stellte alle Anstrengungen der Stadt Herzogenaurach im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hervor und verwies auf das neue Projekt im Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit. Er bedankte sich ebenso für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring.



TOP 2: Regularien

a) Der Vorsitzende Dominik Hertel eröffnete den Geschäftsteil der Versammlung und stellte fest, dass von 51 Delegierten nun 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren und die Vollversammlung somit beschlussfähig war. (nachrichtlich: Während der Versammlung wurde versehentlich, durch einen Übermittlungsfehler die Anzahl der Delegierten mit 33 angegeben, anwesend waren aber gemäß Teilnehmerliste 32 Delegierte).

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: 32 für die Annahme der Tagesordnung, ohne Gegenstimme

c) Beschluss über das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2022

Abstimmung: 32 für die Annahme des Protokolls, ohne Gegenstimme

TOP 3: Ehrungen und Jubiläen

Angesichts des 50ten bzw. 75ten Jubiläums des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt wurden zu Beginn der Versammlung folgende langjährige hauptberufliche Mitarbeitende geehrt:

Melanie Rubenbauer: 10 Jahre Dienstzeit, Referentin für Medienpädagogik

Angela Panzer: 10 Jahre Dienstzeit, Referentin für Inklusion und Prävention

Alida Schuster: 20 Jahre Dienstzeit, Hauswirtschafterin im Jugendcamp

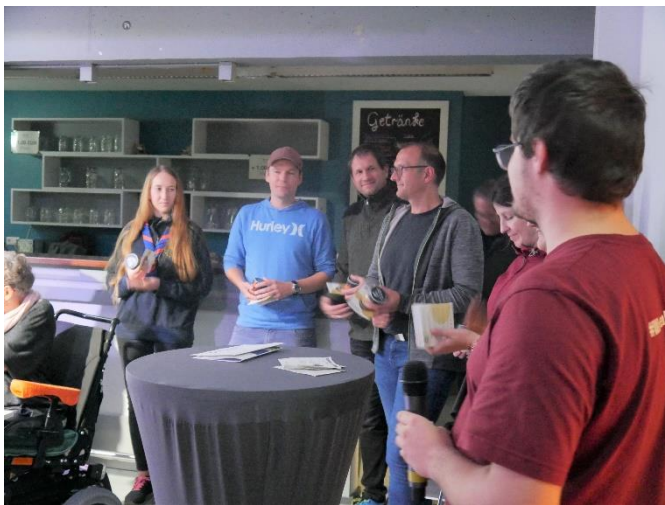
Susanne Körner: 20 Jahre Dienstzeit, Leiterin der Umweltstation

Traugott Goßler: 30 Jahre Dienstzeit, Geschäftsführer und Kreisjugendpfleger

Alle geehrten erhielten einen kleinen Geschenkkorb mit regionalen Produkten



Im Anschluss daran wies der Vorsitzende darauf hin, dass die Struktur des Kreisjugendrings natürlich auch auf die aktive Mitarbeit der Jugendverbände und Jugendgruppen angewiesen ist. Stellvertretend für alle Delegierten wurden folgende langjährige Delegierte geehrt:



Norbert Dennerlein, Alpenvereinsjugend

Anja Koch, Horst Fuchse Eckental

Uwe Kellner, THW Jugend

Christian Bühl, Feuerwehrjugend

Tanja Pförtner, Jugend der Obst- und Gartenbauvereine

Alle Delegierten erhielten als kleines Dankeschön eine regional produzierte Nougatcreme und wurden zur Veranstaltung „Bowling & Erholen“ am 11. Dezember ins Sportland Erlangen eingeladen.

Verabschiedet wurden:

Helmut Bayer, Kreisjugendpfleger seit 1992 und Kooperationspartner beim Ferienpass

Petra Meyer, Vorstandsmitglied seit November 2013

Viola Buder, Vorstandsmitglied seit Herbst 2021

Ben Kühnl, Vorstandsmitglied seit Herbst 2021

Michael John, Kassenprüfer seit Oktober 2020

Helmut Bayer und Traugott Goßler erhielten aufgrund des 30jährigen Dienstjubiläums noch ein Präsent von Jugendamtsleiterin Heike Kraemer, welche auch die langjährige zuverlässige Mitarbeit herausstellte.

TOP 4: Aktivierungskampagne des BJR

Bezüglich der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings bzw. des Sozialministeriums berichtete zunächst der Leiter des Jugendhauses Rabatz, Daniel Birk. Als Kooperationspartner erhielt das Jugendhaus 5000.- €, welches in zahlreiche zusätzliche Projekte der Herzogenauracher Jugendarbeit eingeflossen sind. Exemplarisch für die zusätzlichen Aktivitäten beim Kreisjugendring, wurde über die Aktion „Smile-Mobil“, die Jugendbildungsreise nach Berlin und natürlich über das Jubiläumswochenende in Vestenbergsgreuth berichtet.

TOP 5: Informationen zur Umweltstation und Jahresprogramm

Die beiden Mitarbeiterinnen der Umweltstation Vestenbergsgreuth Susanne Körner und Yasmin Siegfried erläuterten anhand von praktischen Beispielen die aktuellen Schwerpunkte der BNE-Arbeit in dieser Einrichtung, welche seit September 2022 mit staatlicher Anerkennung arbeitet. In einer Präsentation gingen sie zusätzlich auf die geplanten Schwerpunkte im Jahresverlauf 2023 ein. Besondere Einladung erging zur Frühlingswoche vom 7.-12. Mai, bei welcher die Umweltstation der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

TOP 6: Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte 2023

- a) Sebastian Lange und Ronja Weiß erläuterten die weiteren geplanten Maßnahmen und vervollständigten so die Vorstellung des Jahresprogramms.
- b) Beschlussfassung über die Jahresplanung 2023:
32 für die Annahme der Jahresplanung, ohne Gegenstimme

TOP 7: Finanzwesen

- a) Vorstellung des Haushaltsplans 2023

Der Haushaltsverantwortliche Traugott Goßler stellte den Haushaltsplan 2023 vor. Der Haushalt des ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **631.200.- €** geplant. Bei der Aufstellung des Haushaltes mussten zwei wesentliche Änderungen berücksichtigt werden: Ab dem Jahr 2023 gelten auch juristische Personen des öffentlichen Rechts als Unternehmer und sind daher umsatzsteuerpflichtig. Dies betrifft auch den Bayerischen Jugendring und seine Untergliederungen. Der KJR Erlangen-Höchststadt ist daher verpflichtet, stets nachzuprüfen, ob Leistungen noch umsatzsteuerfrei angeboten werden können. Dies betrifft im aktuellen Haushalt sowohl den Abschnitt 12 Verleih als auch den Abschnitt 32 (Betrieb Jugendcamp). Das Jugendcamp Vestenbergsgreuth ist mit seinen umfassenden Angeboten im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ab dem 1.9.2022 als Umweltstation staatliche anerkannt worden. Damit lässt sich das Angebot ausbauen und eine Grundförderung vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz einplanen. Ebenso wurde erneut ein innovatives Projekt im Bereich der Umweltbildung eingeplant, so dass von einer Förderung in Höhe von 39.000.- geplant wird.

- b) Fragen, Anmerkungen, Diskussion
Es gab keine Rückmeldungen zur Haushaltsplanung 2023.
- c) Abstimmung
32 für die Genehmigung des Haushaltsplans, ohne Gegenstimme

TOP 8. Wahlen

Zur Durchführung der Neuwahlen wurde ein Wahlausschuss gebildet. Dieser bestand aus Ben Kühnl, Christian Bühl und Alev Bahadir. Alev Bahadir wurde zur Leitung des Wahlausschusses bestimmt. Die Wahlen erbrachte folgende Ergebnisse (ein gesondertes Wahlprotokoll liegt vor):

Vorsitzender: Dominik Hertel

Stellvertretende Vorsitzende: Ronja Weiß

Weitere Vorstandsmitglieder: Blanka Weiland, Jan Novak, Sebastian Lange, Fabian Härer

Rechnungsprüfer:innen: Christian Jaschke, Patricia Dresel



Dominik Hertel bedankte sich für seine Wiederwahl als Vorsitzender und kündigte an, dass in den folgenden 2 Jahren seiner Amtszeit nun das Thema „Diversität“ eine größere Rolle spielen sollte und die Gespräche bezüglich eines neuen Grundlagenvertrags mit dem Landkreis ins Auge gefasst werden müssten. Das Thema „Psychische Gesundheit von Kinder und Jugendlichen“ konnte im Rahmen der Aktivierungskampagne aus Zeitgründen nicht gezielt angegangen werden und auch hier bestehe Handlungsbedarf für den neuen Vorstand. Er forderte die Jugendver-

bände auch auf, zur Frühjahrsvollversammlung 2023 weitere Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand zu benennen.

TOP 9. Anträge

a) Antrag des Vorstands: Änderung der Zuschussrichtlinien im Bereich „Projektförderung“

Antrag des KJR Vorstandes:

Die Vollversammlung möge beschließen: Die Förderrichtlinien des KJR werden aufgrund einer Anregung der Rechnungsprüfer für den Förderbereich

B. Durchführung von Projekten und besonderen Aktivitäten wie folgt geändert:

Projektförderung

1. Zweck und Gegenstand der Förderung

Die Förderung soll die Durchführung besonderer Projekte und Aktivitäten ermöglichen, um sowohl projekt- als auch zielgruppenorientiert besondere Formen der Jugendarbeit aufzugreifen und zu erproben.

Gefördert werden:

1.1 Maßnahmen, die es ermöglichen, neue Zielgruppen anzusprechen.

1.2 Besondere Initiativen und Aktivitäten, die aus anderen Fördertiteln nicht bezuschusst werden können, z.B.

- Arbeit mit jugendlichen AussiedlerInnen, AsylbewerberInnen, ausländischen Jugendlichen/jungen Menschen aus Einwandererfamilien und geflüchteten Menschen

- Geschlechtsspezifische-, diversitätsbewusste Jugendarbeit
- Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten der Beteiligung junger Menschen an der Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds
- Offene Jugendarbeit (Aufbau von Jugendtreffs, Stadtteilarbeit)
- Darstellung der Jugendarbeit in der Öffentlichkeit
- Auseinandersetzung mit der Lebensumwelt junger Menschen (z.B. Ökologie, neue Technologien, Gemeinde)
- Medienpädagogische Projekte
- Kinder- und Jugendkulturarbeit

2. Förderungsvoraussetzungen

2.1 Den Projekten muss eine entsprechende Konzeption zugrunde liegen; diese muss mindestens enthalten:

- Zielsetzung
- Formen der Beteiligung junger Menschen
- Inhaltliche und methodische Auseinandersetzung
- Dauer und zeitlicher Ablauf des Projekts

2.2 Nicht gefördert werden

- Projekte und Aktivitäten, die bereits aus anderen Mitteln des LK gefördert werden oder gefördert werden können
- die laufende Gruppenarbeit/ Verbandsarbeit

3. Umfang der Förderung

3.1 Förderungsfähige Kosten

- Aufwandsentschädigungen und Honorare (~~bis zu einem Höchstsatz von 400,- € pro Tag und Person~~)
- Fahrtkosten
- Mieten
- Unterkunft, Verpflegung
- Arbeitsmaterialien/ Druckkosten
- Nebenkosten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Aktivität stehen (z.B. Versicherungen)

3.2 Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung entscheidet der Vorstand. Der Zuschuss darf den Fehlbetrag nicht überschreiten.

4. Verfahren

4.1 Antragstellung

Mindestens 4 Wochen In der Regel sollte vor Beginn des Projekts ~~muss~~ eine Voranmeldung auf einem dafür vorgesehenen Formblatt mit folgendem Inhalt eingereicht werden:

- Beschreibung des Projekts
- Kosten- und Finanzierungsplan

4.2 Bewilligung

Der Vorstand des KJR entscheidet über die Anträge im Einzelfall. Mit einer Entscheidung des Vorstandes ist innerhalb von 4 Wochen zu rechnen.

Der Antragsteller erhält einen vorläufigen Bescheid, in dem die mögliche Förderungssumme enthalten ist.

4.3 Verwendungsnachweis

Die Abrechnungsbedingungen werden im vorläufigen Bescheid mitgeteilt.

Der Abrechnung sind beizulegen:

- Bericht über den tatsächlichen Ablauf des Projekts
- Ausschreibung, Veröffentlichungen, Zeitungsberichte, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Der Verwendungsnachweis ~~sollte ist~~ spätestens 8 Wochen nach Beendigung des Projektes eingereicht ~~werden~~.
Aufgrund der vorgelegten Abrechnung wird der Zuschuss ausbezahlt.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung

b) Antrag der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen: Erhöhung der Fördersätze für Maßnahmen

Es lag folgender Antrag der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vor:

Antragstext:

Die Zuschussrichtlinien zur Förderung der Jugendarbeit werden wie folgt geändert.

Förderbereich C. Durchführung einer überfachlichen Jugendleiteraus- u. Fortbildung

Die Fördersätze werden erhöht:

Von 4,00 € auf 4,50 € pro Teilnehmer*in und Betreuer*in für Ein-Tag-Maßnahmen

Von 8,00 € auf 9,00 € pro Tag und Teilnehmer*in/Betreuer*in für Mehr-Tage-Maßnahmen

Von 1000,00 € auf 1200,00 € für den Höchstzuschuss

Förderbereich D. Durchführung von Jugendbildungsmaßnahmen

Die Fördersätze werden erhöht:

Von 10,00 € auf 11,00 € pro Tag und Teilnehmer*in

Von 5,00 € auf 5,50 € pro Teilnehmer*in bei Seminarabenden

Von 1500,00 € auf 1700,00 € für den Höchstzuschuss

Förderbereich E. Durchführung von Freizeitmaßnahmen

Die Fördersätze werden erhöht:

Von 6,00 € auf 7,00 € pro Tag und Teilnehmer*in/Betreuer*in

Von 1800,00 € auf 2000,00 € für den Höchstzuschuss für Maßnahmen bis 9 Tage

Von 2000,00 € auf 2200,00 € für den Höchstzuschuss für Maßnahmen ab 10 Tage

Förderbereich F. Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter*innen

Der Höchstzuschuss wird erhöht von 70 € pro Person auf 80 € pro Person.

Begründung (nicht Teil des Beschlusses):

Durch die allgemein steigenden Kosten ist absehbar, dass die auch die Durchführung von und Teilnahme an Maßnahmen der Jugendarbeit teurer wird. Insbesondere muss mit gestiegenen Belegungsgebühren von Übernachtungs- und Tagungshäusern durch höhere Energiekosten und gestiegenen Preise für Lebensmittel gerechnet werden. Zeitgleich sind gerade finanziell schwache Haushalte durch diese Situation oft nicht mehr in der Lage sich teurere Teilnahmebeiträge zu leisten.

Um dieser Entwicklung in der Jugendarbeit entgegenzuwirken ist eine Erhöhung der Zuschüsse für Maßnahmen der Jugendarbeit dringend geboten und wird mit diesem Antrag angestrebt.

Michael John wies die Versammlung bezüglich des **Förderbereichs E. Durchführung von Freizeitmaßnahmen** auf eine fehlerhafte Berechnung der Anpassung für den Höchstzuschuss für Maßnahmen ab 10 Tage hin. Hier müsse bei der nächsten Vollversammlung nachgebessert werden und ein Antrag der Vorstands zur Änderung dieses Bereiches erfolgen. Der Vorstand sicherte dies zu.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung

9. Aktuelle Informationen und Ausblick

Zum Abschluss der Versammlung wurde noch einmal zur Ehrenamts-Dankeschön-Veranstaltung „Bowlen und Erholen“ hingewiesen und zum Juleica-Kongress am 12. und 13.11.2023 eingeladen. Kurz informiert wurde auch über die Öffentlichkeits-Kampagne des Bayerischen Jugendrings „Ir-gendwo bist du immer richtig“.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Delegierten und Gästen und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Erlangen, 14.12.2022



Dominik Hertel
Vorsitzender



Traugott Goßler
Geschäftsführer